

Schulnachrichten.

A. Gegenwärtiger Bestand des Lehrpersonals.



Dr. A. REIN, Director.
Herr Dr. Ed. NIEMEYER, Oberlehrer.
Herr W. MINK, Oberlehrer.
Herr H. KOPSTADT.
Herr Dr. C. M. EVERS.
Herr Predigtamts-Candidat H. REHMANN.
Herr Conr. SCHUMACHER.
Herr Dr. P. SCHELLENS.
Herr P. A. F. KIRCHHOF.
Herr L. JORES, Schreiblehrer.
Herr C. WOLFF, Gesanglehrer.

B. Uebersicht

des während des Schuljahres 18⁵⁹/₆₀ in den sechs Classen der Realschule und der Elementar-Vorbereitungsclassen ertheilten Unterrichts.

Elementar-Vorbereitungsclassen. Ordinarius Herr Schumacher.

1. Religion: Biblische Geschichte, nach Zahn, *Biblische Historien*: im Winter die Geschichte des Neuen, im Sommer die des Alten Testaments, bis auf David, erzählt, besprochen und von den Schülern wiedererzählt; Hauptstellen, Sprüche und Kirchenlieder auswendig gelernt; w. 3 St. Herr Schumacher.

2. Deutsche Sprache. I. Abtheilung: aus Ricken u. Schüler, *Lesebuch für Volksschulen*, prosaische und poetische Stücke gelesen u. erklärt, einzelne auswendig gelernt; Erklärung u. Einübung der Formen des Substantivum, Adjectivum u. Verbum; orthographische Uebungen durch Dictate; kleine Erzählungen, Beschreibungen u. Briefe nach gegebener Anleitung bearbeitet. II. Abtheilung: *Crefelder Fibel I., II. u. III.*, dann leichtere Stücke aus Ricken u. Schüler, *Lesebuch etc.*, gelesen, abgeschrieben u. dictirt; Fabeln u. kleine Gedichte gelernt; w. 10 St. Herr Schumacher.

3. Rechnen. I. Abth.: Wiederholung der vier Species in benannten Zahlen; Brüche nach Schürmann, 2. Hft., Aufgaben 1—121 auf der Tafel u. theilweise im Kopfe gerechnet. II. Abth.: Wiederholung des Zahlenkreises von 1—100, die vier Species in unbenannten und theilweise in benannten Zahlen, nach Schürmann, 1. Heft, im Kopf und auf der Tafel gerechnet. III. Abth.: Der Zahlenkreis von 1—100; das Nummeriren, die Addition in unbenannten Zahlen; w. 6 St. Herr Schumacher.

4. Natur- und Heimathkunde; w. 2 St. Director.

5. Schreiben: nach Beumer's *Vorschreibheften*; w. 3 St. Herr Schumacher.

6. Singen, comb. mit Sexta: Tonleiter, Treffübungen, einige Choralmelodien, zwei- und dreistimmige Lieder aus dem *Sängerhain* von Erk u. Greef; w. 2 St. Herr Schumacher.

Realschule.

Sexta. Ordinarius Herr Candidat Rehm ann.

1. Deutsche Sprache: Prosaische und poetische Stücke aus Masius, *Lesebuch* 1. Th. gelesen und theilweise memorirt; Einiges aus der Grammatik; Uebungen im Erzählen; schriftliche Arbeiten zur Einübung der Orthographie; w. 6 St. Herr Rehm ann.

2. Französische Sprache: Aussprache und Leseübungen; in Ploetz, *Elementarbuch* Lection 1—60, die deutschen Aufgaben schriftlich, die französischen mündlich übersetzt; Vokabellernen; w. 3 St. Herr Kirchhof.

3. Rechnen: Die Bruchrechnung nach Schürmann, 2. Heft; Einiges von den Decimalbrüchen; Uebungen im Kopfrechnen; w. 5 St. Herr Rehm ann.

4. Naturbeschreibung: Allgemeine Einleitung; Beschreibung der Säugethiere nach vorgezeigten Originalen oder Abbildungen (wie auch in den folgenden Classen); Anleitung zur mündlichen u. schriftlichen

Beschreibung der von den Schülern selbst gesammelten Pflanzen und Thiere, mit theilweiser Benutzung von *Leunis, Schul-Naturgeschichte*; w. 1 St. Herr Dr. Evers.

5. Geschichte: Das Wichtigste aus der Geschichte der Perser, Griechen und Römer bis zum Ende der Punischen Kriege, nach *Welter, Th. I.*; w. 2 St. Herr Rehmann.

6. Geographie: a) nach *Lüben*: Heimathskunde; Uebungen im Zurechtfinden auf der Karte; w. 2 St. Herr Kopstadt. b) Uebungen im Kartenzichnen, nach *Vogel, Netzatlas*, zur Einprägung der allgemeinen Formen von Land und Meer; w. 1 St. Director. Zus. 3 St.

7. Fertigkeiten: a) Schreiben, nach *Bollenberg*; w. 2 St. Herr Schumacher. b) Zeichnen: Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern; w. 2 St. Herr Mink. c) Singen, comb. mit der Vorbereitungsclassen; w. 2 St. Herr Schumacher. Zus. 6 St.

Quinta. Ordinarius Herr Dr. Evers.

1. Deutsche Sprache: Leseübungen nebst Erklärung der pros. u. poet. Stücke in *Masius, Lesebuch I. Theil*; Grammatik u. Dictate zu deren Einübung; Dictate von Gedichten; orthographische Uebungen; Recitation von Gedichten u. Prosastücken; Versuche im mündl. Vortrag und in verschied. Aufsätzen; w. 5 St. Hr. Dr. Niemeyer.

2. Lateinische Sprache, von allen Schülern gelernt: die regelmässige Formenlehre nach *Blume, kleine latein. Schulgrammatik* und *Vorübungen zu dem Latein. Elementarbuch*; die lateinischen und deutschen Aufgaben mündlich und schriftlich eingeübt; monatlich ein Extemporale; w. 4 St. Herr Dr. Evers.

3. Französische Sprache: *Ploetz, Elementarbuch* bis zum Ende eingeübt, die franz. Aufgaben mündlich, die deutschen schriftl. übersetzt; Memoriren kleinerer Stücke; Vocabellernen; w. 4 St. Herr Kirchhof.

4. Mathematik. a) Formenlehre: Vorübungen für den Unterricht in der Geometrie, Erklärung der gewöhnlichen Raumgebilde; Zeichnen von Figuren und Anfertigung von Körpermodellen, nach *Mink, Geometrische Formenlehre*; w. 2 St. Herr Mink. b) Rechnen: nach *Kleinpaul*, §. 1—16, Vortheile bei den vier Grundrechnungsarten; §. 28—46, die einfache, grade und umgekehrte, die Multiplications- u. Divisions-Regeldetri; Kettenregel; Einleitung in die Proportionen; die Aufgaben schriftlich u. theilweise im Kopfe gerechnet; w. 3 St. Herr Schumacher. Zus. 5 St.

5. Naturbeschreibung, nach *Leunis, Schul-Naturgeschichte*: Allgemeine Einleitung; systemat. Ueberblick des Thierreichs; Knochenlehre, Kreislauf des Blutes und das Leben der Wirbelthiere; besondere Beschreibung der Säugethiere; Bestimmung und Beschreibung der von den Schülern selbst gesammelten Pflanzen und Insecten; w. 1 St. Herr Dr. Evers.

6. Geschichte, nach *Welter, Th. I.*: Alte Geschichte der orientalischen Völker, der Griechen und der Römer unter den Königen; w. 2 St. Herr Kopstadt.

7. Geographie: a) nach *Lüben*, 2. Cursus: Uebersicht des Gesamtgebiets der Geographie; w. 2 St. Herr Kopstadt. b) Uebungen im Kartenzichnen, nach *Vogel, Netzatlas*; w. 1 St. Director. Zus. 3 St.

8. Fertigkeiten: a) Schreiben, nach den auch in allen höheren Classen gebrauchten Vorschriften von *Bollenberg u. Heinrigs*; w. 2 St. Herr Jores. b) Zeichnen: Freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern; w. 2 St. Herr Mink. c) Singen: Treffübungen und mehrstimmige Gesänge aus dem *Sängerhain I.*; w. 2 St. Herr Wolff. Zus. 6 St.

Quarta. Ordinarius Herr Mink.

1. Deutsche Sprache: Die gleichen Beschäftigungen, wie in Quinta, in der dem höhern Standpunkt der Classe angemessenen Stufenfolge, *Masius, Lesebuch I.*; w. 4 St. Herr Dr. Niemeyer.

2. Lateinische Sprache, in diesem Schuljahre comb. mit Tertia: Formenlehre nach *Blume, Schulgrammatik* und *Vorübungen*, beendet und mündlich und schriftlich eingeübt; aus *Steiner's Memorirbuch 1—60* übersetzt und auswendig gelernt; w. 4 St. Director.

Die Parallelclassen der nicht Latein lernenden Schüler comb. mit denen der Tertia: Erklärungen u. Uebungen aus der mathematischen Geographie; später Uebersetzung der *Morceaux mythologiques* aus *Noël's Lectures*; w. 2 St. Herr Kopstadt.

3. Französische Sprache: *Ploetz, Elementarbuch I. Lektion 74—91* und *II. Lektion 1—31*, die französischen Aufgaben mündlich, die deutschen schriftlich übersetzt; leichtere Stücke aus *Noël's Lectures* übersetzt; Dictate; Memorirübungen; w. 4 St. Herr Kirchhof.

4. Englische Sprache: Die Grundregeln der Aussprache nach *Schellens, Primer*; Hör- und Rechtschreibübungen; die Formenlehre fast vollendet; w. 3 St. Herr Dr. Schellens.

5. Mathematik: a) Geometrie, nach *Mink, Lehrbuch*: die Abschnitte von den geraden Linien u. Winkeln, den Figuren im Allgemeinen und dem Dreieck; w. 2 St. b) Rechnen, nach *Kleinpaul*, Abschn. 1—6: Die Vortheile bei den vier Rechnungsarten; die Verhältnisse u. Proportionen; die Regeldetri und die Decimalbrüche; die Aufgaben schriftlich und im Kopfe gerechnet; w. 3 St. Zus. 5 St. Herr Mink.

6. Naturbeschreibung, nach *Leunis*: Vögel und Reptilien; Beschreibung und Bestimmung von

Pflanzen, mit Rücksichtnahme auf das Sexualsystem von *Linné*; systematische Beschreibung der Insecten, besonders der Coleopteren; w. 2 St. Herr Dr. Evers.

7. Geschichte, nach *Welter*, Th. I.: Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus; Uebungen im historischen Vortrage; w. 2 St. Herr Dr. Niemeyer.

8. Geographie, nach *Lüben*, 3. Cursus: Europa; w. 2 St. Herr Kopstadt.

9. Fertigkeiten: a) Schreiben; w. 2 St. Herr Jores. b) Zeichnen: Geometrische Figuren, einfache u. zusammengesetztere Verzierungen mit Lineal und Zirkel ausgeführt; w. 2 St. Herr Mink. c) Singen, comb. mit III.—I.: Vierstimmige Gesänge aus dem *Sängerhain* von *Erk* u. *Greef*, 3. Heft, *ders. Siona*, 1, und *ders. Frische Lieder und Gesänge*, 1. u. 2., mit Clavierbegleitung eingeübt; w. 2 St. Herr Wolff. Zus. 6 St.

Tertia. Ordinarius Herr Dr. Niemeyer.

1. Deutsche Sprache: Metrik und Versübungen; Aufsätze; Dispositionen; Lectüre und Erklärung ausgewählter Stücke in *Masius*, *Lesebuch* II. Th., sowie des Prologs zu *Schiller's Jungfrau von Orleans*; Memorirübungen in umfassender Ausdehnung; Uebungen im freien Vortrage; w. 4 St. Herr Dr. Niemeyer.

2. Lateinische Sprache und die Parallelclassse der nicht Latein lernenden Schüler, in diesem Schuljahre combinirt mit Quarta.

3. Französische Sprache: a) Grammatik nach *Ploetz*, II. Cursus: Wiederholung der wichtigsten Regeln über Formen- und Satzbildung; Lection 29—58, die französischen Aufgaben mündlich, die deutschen schriftlich übersetzt; Memorirübungen; aus *Noël's Lectures* eine Anzahl der schwereren prosaischen und poetischen Stücke gelesen und erklärt; w. 3 St. Herr Kirchhof. b) Cursorische Lectüre aus *Noël's Morceaux historiques*; w. 1 St. Herr Kopstadt. Zus. 4 St.

4. Englische Sprache: Theorie der Aussprache vollständig, nach *Schellens*, *Primer*; Leseübungen; die Formenlehre beendet; Grammatik; Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Englische und umgekehrt; w. 3 St. Herr Dr. Schellens.

5. Mathematik: a) Geometrie, nach *Mink*, *Lehrbuch*: Die Lehre vom Viereck, Vieleck, Kreise, Flächeninhalt und von der Aehnlichkeit der Figuren, mit den dazu gehörigen Constructionsaufgaben; w. 2 St. b) Arithmetik und Algebra, nach *Koppe*: Die vier Species in absoluten ganzen Zahlen und in allgemeinen Ausdrücken; die Quadrate und Cuben; Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzeln; die arithmetischen und geometrischen Proportionen; die algebraischen Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; w. 2 St. Herr Dr. Evers. c) Rechnen, nach *Kleinpaul*: Kettenregel, zusammengesetzte Regeldetri, Zinsrechnung und die Flächen- u. Körperrechnung mit Auflösung der meisten Aufgaben; Uebungen im Kopfrechnen; w. 2 St. Hr. Mink. Zus. 6 St.

6. Naturwissenschaften: a) Physik, nach *Koppe*: Einleitung; die mechanischen Eigenschaften der Körper; Statik u. Dynamik der festen Körper; die einfachen Maschinen und ihre Anwendung; Statik u. Dynamik der flüssigen Körper und ihre Anwendung; Lösung von physikalischen Aufgaben; w. 2 St. b) Naturbeschreibung, nach *Leunis*: Zoologie: die Fische; die Insecten, besonders die Lepidoptera und Diptera; die Infusorien, Polypi, Radiata und Mollusca. Botanik: das Leben und der Bau der Pflanzen; Beschreibung und Classificirung der Pflanzen nach dem Sexualsystem von *Linné* und Hervorhebung der wichtigsten Familiencharaktere; geographische Verbreitung der Thiere und Pflanzen; w. 2 St. Zus. 4 St. Herr Dr. Evers.

7. Geschichte, nach *Alex. Schmidt*, *Schul-Compendium*: das Mittelalter, mit besonderer Hervorhebung der deutschen und brandenburgisch-preussischen Geschichte, bis zum Anfange des 15. Jahrhunderts; theilweise schriftliche Bearbeitung des Vorgetragenen und Anfertigung genealogischer Tabellen; w. 2 St. Director.

8. Geographie, nach *Lüben*, 3. Cursus: Die aussereuropäischen Welttheile; w. 2 St. Herr Kopstadt.

9. Fertigkeiten: a) Schreiben; w. 1 St. Herr Jores. b) Zeichnen: Die Säulenordnungen, nach *Vignola*; w. 2 St. Herr Mink. c) Singen, comb. mit IV., II. u. I.; w. 2 St. Herr Wolff. Zus. 5 St.

Secunda. Ordinarius Herr Kopstadt.

1. Deutsche Sprache: a) Lectüre und Erklärung ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus *Masius*, *Lesebuch* II. Th. und des *Wilhelm Tell* von *Schiller*; Memorir- und Declamirübungen, vorzugsweise aus *Schiller's Gedichten*; Metrik; Uebungen im freien Vortrage; monatlich ein freier Aufsatz; w. 4 St. Herr Kopstadt.

2. Lateinische Sprache: Formenlehre wiederholt, die Lehre von der Wortbildung und die wichtigsten Regeln der Syntaxis nach *Blume*, *Schulgrammatik* u. *Elementarbuch* eingeübt; *Aristides* von *Cornelius Nepos* gelesen; Extemporalia und schriftliche Uebersetzungen; Memorirübungen; die Regeln der Prosodie und des dactylischen Versmaasses erklärt und durch Musterverse eingeübt; w. 3 St. Herr Dr. Niemeyer.

Die Parallelclassse: Mythische Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung des Homerischen Sagenkreises und schriftlicher Bearbeitung des Vortrages; w. 2 St. Herr Kopstadt.

3. Französische Sprache: a) Grammatik nach *Ploetz*, II. Cursus: Lection 30—71; in *Noël's Lectures* die nach Form und Inhalt schwereren prosaischen und poetischen Stücke gelesen; *Bischof's Sprechsaal* S. 1—70

memorirt und andere Memorirübungen; Dictate und Extemporalien; w. 3 St. Herr Kirchhof. b) comb. mit Prima: Cursorisch gelesen *Histoire de Jeanne d'Arc* par Barante; w. 1 St. Director. Zus. 4 St.

4. Englische Sprache: Grammatik; Einübung der grammat. Regeln und Idiotismen durch Extemporalien; gelesen und übersetzt: *Origin of the Materials of Writing* von D'Israeli, *Governement of Great-Britain* von Chambers, *Fish out of Water* von Lunn und Auszüge aus *Macaulay's History of England*; w. 3 St. Hr. Dr. Schellens.

5. Mathematik: a) Geometrie, nach Mink, *Lehrbuch*: Abschnitt 9 mit Auswahl und Abschnitt 10, Berechnungen; ebene Trigonometrie; w. 2 St. b) Arithmetik u. Algebra, nach Koppe: die Gleichungen des 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen an vielen Beispielen eingeübt; w. 2 St. c) comb. mit Prima: Kaufmännisches Rechnen, nach Kleinpaul: Disconto-, Waaren-, Gesellschafts-, Wechsel- und Terminrechnung; w. 2 St. Zus. 6 St. Herr Mink.

6. Naturwissenschaften: a) Physik, nach Koppe: Dynamik fester Körper; Hydrodynamik; Aerostatik; Pneumatik; Wellentheorie; Akustik; Lösung physikalischer Aufgaben und schriftl. Bearbeitung einzelner Capitel; w. 3 St. b) Chemie, nach Stammer: Einleitung; die Metalloide und deren Verbindungen unter einander und Anwendung in der Technik; Lösung chemischer Aufgaben; w. 2 St. Zus. 5 St. Herr Dr. Evers.

7. Geschichte, comb. mit Prima, nach Alex. Schmidt: Neuere und neueste Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der deutschen und preussischen, sowie der allgemeinen Cultur- und Verkehrsverhältnisse und mit häufiger Besprechung analoger Zustände in früheren Perioden; Anfertigung genealog. Tabellen; w. 2 St. Director.

8. Geographie, nach Selten: Die ausserdeutschen Länder von Europa; w. 2 St. Herr Kopstadt.

9. Fertigkeiten: a) Schreiben, comb. mit Prima; w. 1 St. Herr Jores. b) Zeichnen, comb. mit Prima: Schatten-Constructionen und freies Handzeichnen; w. 1 St. Herr Mink. c) Singen, comb. mit IV., III. u. I.; w. 2 St. Herr Wolff. Zus. 4 St.

Prima. Ordinarius der Director.

1. Deutsche Sprache: Aufsätze; metrische Uebungen; Dispositionen; Memorirübungen; freie Vorträge; Lectüre und Erklärung ausgewählter Stücke in *Masius, Lesebuch* II. Theil; Abschnitte aus der Literaturgeschichte mit Proben, *Klopstock's Oden*, *Schubart's Gedichte*, *Schiller's Einleitung zur Geschichte des Abfalls der Niederlande* und *Wallensteins Lager*, *Herder's Cid*; w. 4 St. Herr Dr. Niemeyer.

2. Lateinische Sprache: *Caesaris Bell. Gall. Lib. VII. c. 1—74* und aus *Steiner's Memorirbuch* die grösseren poet. Abschnitte, aus *Ovid* sämmtlich und aus *Virgil* 1—3 gelesen, übersetzt und erklärt, auch meist auswendig gelernt, mit Benutzung der *Grammatik* von Blume; w. 3 St. Director.

3. Französische Sprache: a) Grammatik, nach Hirzel, Capitel 19—27; schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus *Schiller's 30jähr. Kriege*; Extemporalien; freie Arbeiten; *Bischof's Sprechsaal* S. 453—144 memorirt; Grundzüge der französischen Literaturgeschichte; gelesen *Molière's L'Avare* und *Racine's Athalie*; w. 3 St. Herr Kirchhof. b) comb. mit Secunda; w. 1 St. Director. Zus. 4 St.

4. Englische Sprache: Mündliche u. schriftliche Uebersetzung der schwierigeren deutschen Stücke in *Burckhardt's Grammatik*; vielfältige mündl. und schriftl. Uebungen im freien Gebrauche der Sprache; in's Englische übersetzt Theile aus *Goethe's Campagne in Frankreich*; gelesen: *San Francisco by Day and Night* von Taylor, *A Glance at the Exhibition* von Chambers, *The Bull-Fight* von D'Israeli, *England and Wales* aus *Myer's Modern Geography*, *Murphy's Farce: Three Weeks after Marriage* und *Goldsmith's Traveler*; bei dem Unterrichte wurde nur Englisch gesprochen; w. 3 St. Herr Dr. Schellens.

5. Mathematik: a) Geometrie, nach Mink, *Lehrbuch*: Wiederholung der ebenen Trigonometrie und Lösung der zusammengesetzten Aufgaben in Abschnitt 5; Stereometrie und die Anfangsgründe der Projectionslehre; w. 2 St. b) Arithmetik und Algebra, nach Koppe: die combinatorischen Operationen; der binomische Satz; die arithmetischen und geometrischen Progressionen; die Reihen höherer Ordnung; die Kettenbrüche und die Gleichungen des 3. Grades, mit Auflösung vieler dahin gehörenden Aufgaben und Beispiele; w. 2 St. c) Kaufmännisches Rechnen, comb. mit Secunda; w. 2 St. Zus. 6 St. Herr Mink.

6. Naturwissenschaften: a) Physik, nach Koppe: die Lehre vom Lichte: Dispersion, Diffraction, Interferenz, Polarisation, doppelte Strahlenbrechung; die Lehre von der Wärme: Ausdehnung der Körper und Veränderung des Aggregatzustandes derselben, specifische Wärme, Quellen und Fortpflanzung der Wärme; Wellentheorie; Akustik; Meteorologie; Lösung physikalischer Aufgaben und schriftliche Bearbeitung einzelner Capitel; w. 3 St. b) Chemie, nach Stammer: Die Metalle in rein chemischer, chemisch-mineralogischer und chemisch-technischer Beziehung; Einleitung in die organische Chemie; die Kohlenhydrate, Pektin- und Protinstoffe; Lösung chemischer Aufgaben und schriftliche Bearbeitung einzelner Metalle; w. 2 St. Zus. 5 St. Herr Dr. Evers.

7. Geschichte, comb. mit Secunda; w. 2 St.

8. Geographie, nach Selten: Deutschland; Wiederholung der wichtigsten Handelsstädte der Erde; w. 2 St. Herr Kopstadt.

9. Fertigkeiten: a) Schreiben; w. 1 St. und b) Zeichnen; w. 1 St., comb. mit Secunda. c) Singen, w. 2 St., comb. mit IV.—II. Zus. 4 St.

Zu der in den Programmen der Jahre 1857 und 1859 enthaltenen Uebersicht der benutzten Lehrbücher ist bloss zu bemerken, dass in Quinta *Mink's Leitfaden der geometrischen Formenlehre* für den Unterricht in dieser, seit Januar d. J. eingeführt worden ist.

Der Religionsunterricht ist den Evangelischen und Mennonitischen Schülern in 5 Coetus von dem Predigtamts-Candidaten Herrn Rehmann ertheilt worden. 1) Sexta: Die biblischen Geschichten des A. T. bis auf Salomo, nach *Zahn*; Auswendiglernen erklärter Kirchenlieder u. Sprüche, wie in Quinta und Quarta; w. 2 St. 2) Quinta: Die biblischen Geschichten des A. T. von der Theilung des Reiches an, des N. T. bis zur Wahl der Apostel und zur Bergpredigt, nach *Zahn*; w. 2 St. 3) Quarta: Das Evangelium St. Lucae Cap. 1—12 gelesen und erklärt; w. 2 St. 3) Tertia: Das Evangelium St. Marci Cap. 1—9 gelesen und erklärt; Bibelsprüche erklärt und memorirt; w. 1 St. 5) Secunda, comb. mit Prima: Die Bergpredigt nach Matthäus, aus der Glaubenslehre die Lehre von Gott, dem Menschen vor und nach dem Falle und von Christo; hierauf bezügliche Bibelsprüche besprochen und memorirt; im W. w. 1, im S. w. 2 St. — Ausserdem müssen die noch nicht confirmirten Schüler der drei oberen Classen den allgemeinen Religionsunterricht besuchen, welchen die Herren Pfarrer in ihren eigenen Lehrzimmern ausser der regelmässigen Schulzeit ertheilen.

Für die fünf oberen Classen währt der täglich mit einer gemeinsamen Morgenandacht beginnende Schulunterricht des Vormittags im Winter von 8—12 und im Sommer von 7—11, des Nachmittags aber, mit Ausnahme des Mittwochs und Samstags, immer von 2 bis 4 Uhr. Die Unterrichtszeit der Sexta ist an vier Vormittagen um eine Stunde kürzer. — Ausserhalb der angegebenen Schulzeit liegt 1) der Schreibunterricht der drei und 2) der Gesangunterricht der vier oberen Classen, von welchem nur Mangel an aller Befähigung oder ärztliches Gebot, so wie zeitweilig das Brechen der Stimme dispensiren kann, und 3) der nicht zur Theilnahme verpflichtende und besonders zu honorirende Italiänische Unterricht, welchen Herr Dr. Schellens den Schülern der zwei oberen Classen in 3 Stunden ertheilt. Die Gegenstände desselben waren: Uebungen im freien Gebrauch der Sprache; Handelsecorrespondenz; *La Donna di Maneggio* von *Goldoni* nach dem Gehör recitirt; gelesen und übersetzt *Manzoni's Promessi Sposi* grossentheils und der I. Gesang von *Tasso's Gerusalemme Liberata*.

Die Bethheiligung am Lateinischen Unterricht, welche früher facultativ und dem Willen der Eltern überlassen war, ist schon im abgelaufenen Schuljahre für die Schüler der Quinta eine unerlässliche Verpflichtung gewesen, und bleibt für die aufrückenden Schüler in allen ferneren Classen obligatorisch. Obgleich hierdurch den Bestimmungen der Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Realschulen vom 6. October v. J. über den Lateinischen Unterricht nur theilweise genügt worden ist, so war doch die sofortige vollständige Ausführung derselben, welche für ihn nicht bloss eine grössere Zahl wöchentlicher Stunden, sondern auch den Anfang in der Sexta und aus diesem Grunde den des Französischen erst in der Quinta vorschreiben, völlig unmöglich. Denn hierzu würde, ausser der Unterbrechung und Umgestaltung des bei dem Erscheinen jener Verordnung schon in Vollzug gesetzten Lehrplans, eine tief eingreifende, ganz unvorbereitete Aenderung der bisherigen Vertheilung der Lehrgegenstände nöthig gewesen sein. Ueber die deshalb für das nächste Schuljahr vorbehaltenen vorschriftsmässigen Veränderungen des Lehrplans kann erst im Programm des künftigen Jahres berichtet werden.

Die seit 28 Jahren auf dem Spielplatz aufgestellten Turngeräthe sind zwar immer von der Mehrzahl der Schüler eifrig und mit gutem Erfolge benutzt, immer jedoch als ein unzureichender Ersatz für einen eigentlichen Turnplatz und Turnunterricht angesehen worden, welcher von einem der früheren Lehrer nur einige Jahre hindurch ertheilt wurde. Um so willkommener und dankenswerther war die im Herbste v. J. von dem hiesigen Turnverein, mit Gutheissung der städtischen Schul-Commission, errichtete Turnschule, welche von der grossen Mehrzahl der Schüler besucht wird, und in welcher an zwei Abenden der Woche, im Winter in einem geschlossenen und mit Gas erleuchteten Raume, im Sommer im Freien, ein jedesmal zweistündiger Unterricht stattfindet.

Eine Uebersicht über die bisherige Vertheilung der sämmtlichen Unterrichtsgegenstände unter die sechs Classen der Realschule und die Vorbereitungsclassen, sowie unter das Lehrercollegium, auch über die jedem einzelnen Gegenstände und jedem einzelnen Lehrer bisher zugewiesene wöchentliche Stundenzahl enthalten die beiden umstehenden vorschriftsmässigen Tabellen.

Vertheilung der Unterrichtsgegenstände nach der Stundenzahl in den sieben Classen.

Fertigkeiten.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.	Vorbereitungs- classse.
<i>Sprachen</i> : Deutsche . .	4	4	4	4	5	6	27	10
Lateinische . .	3	3	4	4	4	—	18	—
Französische . .	4	4	4	4	4	3	23	—
Englische . .	3	3	3	3	—	—	12	—
<i>Wissenschaften</i> : Religion . .	2	2	1	2	2	2	11	3
Geschichte . .	2	2	2	2	2	3	13	—
Geographie . .	2	2	2	2	3	3	14	—
Mathematik . .	4	4	4	2	2	—	16	—
Rechnen . .	2	2	2	3	3	4	16	6
Physik . .	3	3	2	—	—	—	8	—
Chemie . .	2	2	—	—	—	—	4	—
Naturbeschreib.	—	—	2	2	1	1	6	2
<i>Fertigkeiten</i> : Schreiben . .	1	1	1	2	2	2	9	3
Zeichnen . .	1	1	2	2	2	2	10	—
Singen . .	2	2	2	2	2	2	12	2
	35	35	35	34	32	28	199	26

Vertheilung der Unterrichtsgegenstände nach den Classen und der Stundenzahl unter die Lehrer.

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Vorbereitungs- classse.
Dr. A. Rein, Director. (16.)	Latein 3. Geschichte 2. Französische Lectüre 1.		Latein 4. Geschichte 2.		Kartenzeich- nen 1.	Kartenzeich- nen 1.	Naturkunde 2.
Dr. Ed. Niemeyer, Oberlehrer. (22.)	Deutsch 4.	Latein 3.	Deutsch 4.	Deutsch 4. Geschichte 2.	Deutsch 5.		
Wilh. Mink, Oberlehrer. (28.)	Mathematik 4. Rechnen 2. Zeichnen 1.	Mathematik 4. Rechnen 2.	Rechnen 2. Zeichnen 2.	Geometrie 2. Rechnen 3. Zeichnen 2.	Formenlehre 2. Zeichnen 2.	Zeichnen 2.	
Hugo Kopstadt, ordentl. Lehrer. (23.)	Geographie 2.	Deutsch 4. Geographie 2. Parallelcl. Ge- schichte 2.	Franz. Lect. 1. Geographie 2. Parallelcl. Franz. Lectüre 2.	Geographie 2.	Geographie 2. Geschichte 2.	Geographie 2.	
Dr. C. M. Evers, ordentl. Lehrer. (26.)	Physik 3. Chemie 2.	Physik 3. Chemie 2.	Mathematik 4. Physik 2. Naturbeschr. 2.	Naturbeschr. 2.	Naturbeschr. 1 Latein 4.	Naturbeschr. 1	
Herm. Rehmann, Predigtamts-Candidat. (24.)	Religion 2.	Religion 2.	Religion 1.	Religion 2.	Religion 2.	Religion 2. Deutsch 6. Geschichte 3. Rechnen 4.	
Dr. P. Schellens. (12)	Englisch 3.	Englisch 3.	Englisch 3.	Englisch 3.			
P. Kirchhof. (20.)	Französisch 3.	Französisch 3.	Französisch 3.	Französisch 4.	Französisch 4.	Französisch 3.	
Conrad Schumacher, Lehrer der Vorberei- tungsclassse. (29.)					Rechnen 3.	Schreiben 2.	Religion 3. Deutsch 10. Schreiben 3. Rechnen 6. Singen 2.
L. Jores. (6.)	Schreiben 1.		Schreiben 1.	Schreiben 2.	Schreiben 2.		
C. Wolff. (4.)		Singen 2.			Singen 2.		

C. Auszug aus den Verordnungen der hohen Behörden.

d. d. Coblenz, 30. Septbr. und Düsseldorf, 10. Octbr. v. J. Empfehlung des neuen Musikinstrumentes von Alexandre père & fils „Orgue à cent francs“ als für die Leitung des Gesanges vorzüglich geeignet.

d. d. Düsseldorf, 15. November v. J. Eröffnung, dass nach der dem Director zugewandten Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Realschulen und der höheren Bürgerschulen, d. d. Berlin, 6. October 1859, III. §. 6, die hiesige bisherige höhere Bürgerschule den Realschulen II. Ordnung zugezählt worden, und ihr deshalb die Bezeichnung „Realschule“ beizulegen, dass ferner von dem Curatorium über die Anträge auf Erhöhung der Zahl und Besoldung der ordentlichen Lehrer, auf die Einrichtung eines garantirten Pensionsfonds und auf die Beschaffung und angemessenere Ausstattung ausreichender Schulräume Bericht zu erstatten sei.

d. d. Düsseldorf, 29. December v. J. Besprechung des auf die vorstehende Verfügung erstatteten Berichtes und Darlegung der, für die Erhaltung der der Schule erteilten Berechtigungen nothwendigen und unaufschiebbaren Uebnahme der Patronats-Rechte und Verpflichtungen von Seiten der städtischen Behörde.

d. d. Berlin, 14. Januar und Düsseldorf, 30. Januar d. J. Verfügung, dass bei den Abiturientenprüfungen ein Zeugnis der Nichtreife nur auf Verlangen des Geprüften oder seiner Angehörigen auszustellen, sonst ein gewöhnliches Abgangszeugnis nicht vorzuhalten, jedoch an dessen Schlusse zu bemerken sei, dass der Schüler an der Abiturientenprüfung Theil genommen und sie nicht bestanden habe.

d. d. Düsseldorf, 12. April d. J. Verfügung, über die jetzige Lage der Schulangelegenheit zu berichten, und bei der Unmöglichkeit einer befriedigenden Berichterstattung, erneuert d. d. Düsseldorf, 4. Mai und 8. Juni d. J.

d. d. Düsseldorf, 5. Juni d. J. Verfügung, über die Kosten zu berichten, welche die jährliche Veröffentlichung eines Programms veranlasst.

d. d. Coblenz, 2. Juli und Düsseldorf 13. Juli d. J. Verfügung über die Einstellung des Unterrichts von Dienstag, dem 4. September ab und über den Wiederbeginn desselben am Dienstag, dem 9. October.

d. d. Düsseldorf, 19. August d. J. Verfügung 1) über die von drei zu drei Jahren einzureichenden Verwaltungsberichte, von denen der erste, bis zum 1. Februar 1861 einzusendende, die Jahre 1859 und 1860 umfassen soll, und 2) über die denselben — statt der bisherigen Nachweisungen über die persönlichen und dienstlichen Verhältnisse der Directoren und Lehrer — beizugebenden und auf denselben Zeitraum sich erstreckenden Personal-Veränderungs-Nachweise der Lehrercolliegen; 3) über die in Betreff der Abiturientenprüfungen bis zu Anfang des Monats November einzureichenden Tabellen; 4) über die nach einem neuen Schema spätestens vier Wochen nach dem Semesterschlusse aufzustellenden Frequenz-Uebersichten, mit Beifügung der für 2, 3 und 4 auszufüllenden Schemata.

Die, nach der im Programm des v. J. angezeigten Verfügung, d. d. Berlin, 6. November 1858 und Düsseldorf, 10. Januar 1859, in das Programm pro 1860 aufzunehmende Zusammenstellung aller im J. 1859 frei gegebenen Tage und Ferienzeiten, mit Angabe des Anfangs- und Schlusstages, ist folgende:

Ostern 1859, Anfangstag der Ferien:	21. April,	Schlusstag:	2. Mai.	Summa der freien Tage	12.
Pfingsten	„ „ „	11. Juni	„ 27. Juni.	„ „ „ „	17.
Herbst	„ „ „	7. September	„ 5. October	„ „ „ „	29.
Weihnachten	„ „ „	24. December	„ 3. Januar 1860	„ „ „ „	10.
Fastnachtstag, 8. März				1.
Feier der 25jährigen hiesigen Amtswirksamkeit des Herrn Mink,	7. October				1.

Summa der freien Tage: 70.

Da nach der obengedachten Verfügung die Gesamtsumme der Ferientage innerhalb eines Jahres das Maass von $10\frac{1}{2}$ Wochen nicht übersteigen soll, so ist dieses nicht vollständig zur Anwendung gekommen. Das für die Oster- und Pfingstferien bestimmte Maass, welches im v. J. überschritten worden war, wurde im J. 1860 streng eingehalten. — Die schon wiederholt in früheren Jahren getroffene, doch immer nur wenig benutzte Einrichtung, dass ein oder einige Lehrer während der Hauptferien im Herbst, in einem der Schulräume, die Anfertigung der Aufgaben und die Nachholung des in einzelnen Lehrgegenständen Versäumten beaufsichtigten und leiteten, wurde im Programm des vorigen Jahres wiederum angezeigt, doch nur von 15 Schülern benutzt, welche der Oberlehrer Herr Mink beschäftigte.

D. Schulchronik.

Donnerstag, den 6. October v. J., wurde das nun beendete Schuljahr mit der Einführung von 87 während der Ferien zur Aufnahme gemeldeten Schülern begonnen. Die förmliche Einführung des für die Vorbereitungsclassen berufenen Lehrers Herrn Conrad Schumacher erfolgte erst am 24. October, da er nicht eher aus seinem früheren Amte entlassen werden, und bis dahin dem neuen nur einzelne Stunden täglich widmen konnte.

Die regelmässige Durchführung des Lehrplans erlitt während des Schuljahrs glücklicher Weise keine nachhaltige und störende Unterbrechung, indem frühere Erkrankungen einzelner Lehrer nur leicht und auf wenige Tage beschränkt waren, und der Unterricht des Herrn Rehm ann, welcher in der zweiten Augustwoche von einem leichten gastrischen Fieber befallen, der Ruhe bedurfte, in den unteren Classen von dessen Bruder freundlichst übernommen und fortgeführt, in den oberen aber von dem Director theils durch Vertretung, theils durch passliche Combinationen versehen wurde. Auch der Gesundheitszustand der Schüler war im Ganzen erfreulich, da verhältnissmässig nur wenige durch Unwohlsein und ärztliches Gebot für längere Zeit vom Schulbesuche zurückgehalten wurden. Jedoch verlor die Schule durch den Tod einen erst zu Ostern d. J. aufgenommenen hoffnungsvollen Knaben, Edmund Schmitz von hier, welchen eine Unterleibsentzündung nach kurzem, aber schmerzlichen Krankenlager am 6. Juli den tiefbetrübteten Eltern entriss. Seine Lehrer begleiteten ihn zu seinem frühen Grabe.

Ein freudiges und erhebendes Fest beging die Schule am 7. Oct. v. J., an welchem Tage vor 25 Jahren der Oberlehrer Herr W. Mink, zuvor Lehrer der Höheren Bürgerschule zu Barmen, als ordentlicher Lehrer der hiesigen eingeführt worden war. Nachdem in den früheren Morgenstunden die Collegen und Abgeordnete der gegenwärtigen Schüler dem Jubilar ihre herzlichsten Glückwünsche und ihre ihm sichtlich erfreuenden Geschenke dargebracht hatten, überreichten ihm die, alle Altersstufen vertretenden, Abgeordneten der vormaligen Schüler, mit dem Ausdruck dankbarer Liebe und Verehrung, in sinnig gewählter Form und Weise ein sehr werthvolles, ihn hoch erfreuendes Geschenk. Um 11 Uhr hatten sich sämtliche Schüler und Lehrer, sowie zahlreiche Väter und Freunde, auch Lehrer der anderen städtischen Schulen, in den festlich geschmückten oberen Hörsälen der Anstalt versammelt, als der Jubilar, von dem Curatorium, dem Herrn Landrath Leysner und dem Herrn Oberbürgermeister Ondereyck geleitet, eintrat und mit einem feierlichen Choralgesange der Schüler empfangen wurde. Auf die nun folgenden Ansprachen des Directors, eines Primaners und des Präsidenten des Curatoriums, Herrn Pfarrer Schmidt, welche den Gefühlen und Gesinnungen der Collegen, Schüler und Vorgesetzten für den Jubilar und der wohlverdienten allgemeinen Anerkennung seines langjährigen treuen und gesegneten Wirkens, der Erste auch im Namen und Auftrag des abwesenden Herrn Regierungs-Schulrath Altgelt, Ausdruck liehen, erwiderte derselbe tief empfundene Dankesworte, worauf ein Schlusschoral diesen Theil der Feier beendete. In den späteren Abendstunden vereinte ein Festmahl, welches die früheren Schüler in den schönen Räumen der Gesellschaft Verein veranstaltet, und zu welchem sie die städtischen Behörden und die Mitglieder des Curatoriums und Lehrercollegiums als Ehrengäste eingeladen hatten, bei ersten und heiteren Trinksprüchen und Gesängen einen zahlreichen Kreis älterer und jüngerer Festgenossen. Der Ehrentag des Jubilars war und bleibt ein solcher ebenso für das Amt und die Schule, werth in deren Annalen dankbar erwähnt, und hierdurch auch den auswärtigen Berufsgenossen zu erfreuender Kenntniss gebracht zu werden.

Leider konnte auch im vorigen Jahre nur die kirchliche Feier des 15. October, des Geburtstags Sr. Majestät des Königs, als eine dem Zustande des hohen Kranken und den Gefühlen Aller angemessene erscheinen, was am Tage zuvor in einer mit Gebet verbundenen Besprechung des vormaligen Freudentestes des Landes den versammelten Schülern von dem Unterzeichneten dargelegt wurde.

Am 10. November v. J. wurde die, — den verschiedenen anderen für den Abend vorbereiteten Festlichkeiten vorhergehende, — Schulfeier des Schillerfestes in den Vormittagsstunden von 11—1 Uhr vor einem zahlreichen Zuhörerkreise und im Beisein sämmtlicher Classen und Lehrer begangen. Gesänge aus den von L. Erk für gemischten Chor bearbeiteten Schillerliedern wechselten mit den, von Schülern der verschiedenen Classen eingeübten, Vorträgen Schiller'scher Gedichte und dramatischer Scenen. Die des Dichters Leben und Schaffen mit warmer Liebe und Begeisterung schildernde Festrede wurde von dem Oberlehrer Herrn Dr. Niemeyer gehalten, und nach dieser, zur Befestigung der empfangenen Eindrücke, ein kurzes Schlusswort von dem Director an die Schüler gerichtet.

Die jährlichen Classenprüfungen sind Freitag, den 8. Juni, Vormittags 7—12 und Nachmittags 3—6, sowie Samstag, den 9., Vormittags 7—12 Uhr, in Gegenwart sämmtlicher Lehrer abgehalten worden.

Die im Programm des vorigen Jahres an dieser Stelle ausgesprochenen Wünsche und Hoffnungen sind zwar noch nicht in Erfüllung gegangen, doch ist ihnen diese jetzt gesichert, da die Schule nicht mehr, wie bisher, einer ihren Etat und die Pensionirung der Lehrer gewährleistenden Patronatsbehörde entbehrt. Die Rechte und Pflichten einer solchen sind nämlich durch den Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung vom 16. d. Mts. von der Stadtgemeinde übernommen worden, nachdem ein von dem Curatorium seinem Antrage d. d. 28. Januar d. J. beigefügter und den Anforderungen des Königlichen Ministeriums und der Königlichen Regierung entsprechender Etat genehmigt worden war. Der Unterzeichnete darf sich daher der frohen Hoffnung hingeben, im Programm des künftigen Jahres nicht bloss über die weiteren Ergebnisse der bisherigen Verhandlungen, sondern auch über die Abstellung des jetzt dringendsten Bedürfnisses einer zweckmässigen Vermehrung, Erweiterung und Ausstattung der völlig unzulänglichen Schulräume berichten zu können.

E. Statistische Uebersicht.

1. Schülerbestand im Schuljahre 18⁵⁹/₆₀.

Schülerzahl in	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.	Elementar-Vorbereitungs-klasse.
Bei dem Anfange des Schuljahres, Zurückgebliebene:	—	4	9	11	10	6	40	—
Versetzte:	12	15	27	32	20	—	106	—
Aufgenommene:	2	1	3	—	25	33	64	23
Zuwachs durch Aufnahme während des Schuljahres:	—	—	—	—	—	7	7	7
Verminderung durch Abgang während des Schuljahres:	10	2	5	—	6	2	25	† 1
Bestand am Schlusse des Schuljahres:	4	18	34	43	49	44	192	29

Von den 217 Schülern, welche während des Schuljahres die Realschule besucht haben, waren: Evangelischer Confession 168, Katholischer 16, Mennonitischer 21, Jüdischer Religion 12; Einheimische 190, Auswärtige 27. Von den 30 einheimischen Schülern der Elementar-Vorbereitungs-klasse waren 27 Evangelischer und 3 Mennonitischer Confession.

2. Schulfonds.

Das durch den Rendanten der Anstalt, Herrn F. A. Remkes, in vierteljährlichen Raten pränumerando zu erhebende Schulgeld beträgt für das Schuljahr:

in der Elementar-Vorbereitungs-klasse 18 Thlr.	
in Sexta 24 Thlr.	in Tertia 34 Thlr.
in Quinta 29 Thlr.	in Secunda 36 Thlr.
in Quarta 30 Thlr.	in Prima 38 Thlr.

Bei dem Eintritt werden für die Schulmobilen von Einheimischen 1 Thlr. 15 Sgr. und von Auswärtigen 3 Thlr. — jährlich aber für die Heizung der Classenzimmer 25 Sgr., — für die zum naturwissenschaftlichen Unterrichte gehörigen Sammlungen, Apparate und Chemikalien von den Schülern der drei oberen Classen 1 Thlr. 22 Sgr. — und für den Religionsunterricht von den Evangelischen und Mennonitischen Schülern 1 Thlr. zugleich mit dem Schulgelde erhoben. Dieses wurde im abgelaufenen Schuljahre von dem Curatorium 14 Schülern gänzlich und 59 theilweise, unter der statutenmässigen Bedingung tadellosen Fleisses und Betragens, erlassen.

3. Lehrmittel.

Der Bibliothek wurden von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten von Bethmann-Hollweg Exc. der V. Band von Dr. E. Förster, Denkmale Deutscher Baukunst etc., als Fortsetzung, von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium zu Coblenz Houben, Lehrgang der Französ. Sprache I. und, wie theilweise auch von der Königl. Regierung zu Düsseldorf, die Programme der höheren Lehranstalten des Staates, übersendet. Zu den ansehnlichen Vermehrungen durch Ankäufe aus der Schulleihe und aus früher erwähnten Geldgeschenken, — in diesem Jahre von Herrn Wilh. von Beckerath 11 Thlr. 10 Sgr. für seinen im Herbst v. J. aus Prima abgegangenen Sohn Felix, — kamen wiederum viele sehr werthvolle Anschaffungen des Historischen Lesevereins. Die Vermehrung der naturwissenschaftlichen Sammlungen konnte wegen des schon oben beklagten Mangels an Raum von weniger Belang sein, indessen erhielt die der ausgestopften Vögel mehrere interessante Exemplare von Herrn G. Molenaar und von den Quartanern E. Hoeninghaus und A. Puller. Der Tertianer R. Lotz schenkte einen selbstverfertigten Flaschenzug. Für alle genannten Gaben spricht der Unterzeichnete in seinem und der Schule Namen den herzlichsten Dank aus. — Die Schüler haben durch freiwillige Beiträge für angemessene und geschmackvolle Ausschmückung der Classenwände gesorgt.

F. Anordnung der Prüfung und Schlussfeier.

Montag und Dienstag, den 3. und 4. September.

Die Reihenfolge der Prüfungen, bei denen die Probeschritten, Zeichnungen und andere Arbeiten der Schüler anliegen, und zwischen denen Declamationen von Schülern aller Classen stattfinden, ist folgende:

Montag Nachmittags 2½—6 Uhr:

Choral und Gebet.	
Vorbereitungs-klasse:	Deutsch — Herr Schumacher.
	Rechnen — derselbe.
Sexta:	Deutsch — Herr Rehmann.
	Französisch — Herr Kirchhof.
Quinta:	Latein — Herr Dr. Evers.
	Geschichte — Herr Kopstadt.

Dinstag Vormittags 8—12 Uhr:

Choral und Gebet.	
Quarta:	Rechnen — Herr Mink.
	Deutsch — Herr Dr. Niemeyer.

Tertia:	Mathematik — Herr Dr. Evers.
	Englisch — Herr Dr. Schellens.
Secunda:	Physik — Herr Dr. Evers.

Dinstag Nachmittags 2½—6 Uhr:

Secunda:	Französisch — Herr Kirchhof.
Prima:	Mathematik — Herr Mink.
	Latein — Director.
	Englisch — Herr Dr. Schellens.
Gesänge. — Dramatische Declamationen der oberen Classen.	
	Schlusswort des Directors.
	Choral.

Indem der Unterzeichnete mit der Bitte um freundliche Theilnahme zu der bevorstehenden Prüfung und Schlussfeier im Namen der Schule ergehen einladet, bemerkt er zugleich, dass Dinstag, den 9. October, das neue Schuljahr beginnt, und zwar Vormittags 9 Uhr für die neu eintretenden und Nachmittags 2 Uhr für sämtliche Schüler. Vom 6. bis 8. d. Monats wird der Unterzeichnete in den Vormittagsstunden 11—1 Uhr zur Anmeldung neuer Schüler, sowie der Theilnehmer an einem täglich zweistündigen Ferienunterricht für die Schüler der fünf unteren Classen, zu der der Ersteren aber auch an den später anzuzeigenden Ferientagen anwesend sein.

Dr. A. Rein, Director.



E. Statistische Uebersicht.

1. Schülerbestand im Schuljahre 18⁵⁹/₆₀.

Schülerzahl in	Quarta.	Sexta.	Summa.	Elementar-Vorbereitungs-klasse.
Bei dem Anfange des Schuljahres, Zuriück Versetzt Aufgehoben	6	40	—	—
Zuwachs durch Aufnahme während des Schuljahres	—	106	—	—
Verminderung durch Abgang während des Schuljahres	33	64	23	—
Bestand am Schlusse des Schuljahres:	7	7	7	7
	2	25	†1	—
	44	192	29	—

Von den 217 Schülern, welche während des Schuljahres 1859/60, Katholischer 16, Mennonitischer 21, Juden 1, Schülern der Elementar-Vorbereitungs-klasse 29 waren: Evangelischer Confession 168, Katholischer 16, Mennonitischer 21, Juden 1, Schülern der Elementar-Vorbereitungs-klasse 29.

Das durch den Rentanten der Anstalt bezahlte Schulgeld beträgt für das Schuljahr:

Bei dem Eintritt werden für die Schüler jährlich aber für die Heizung der Classenzimmer, Apparate und Chemikalien von dem Curator abgelaufenen Schuljahre von dem Curator abgelassen.

Der Bibliothek wurden von dem Hermann-Hollweg Exc. der V. Band von der Provinzial-Schul-Collegium zu Coblenz, Königl. Regierung zu Düsseldorf, die Vermehrungen durch Ankäufe aus der Schenkung von Beckerath 11 Thlr. 10 Sgr. wiederum viele sehr werthvolle Anschaffungen von Büchern, die der ausgestopften Vögel mehrere interessante Sammlungen konnte wegen der Haus und A. Puller. Der Tertianer spricht der Unterzeichnete in seinem willige Beiträge für angemessene und geschickte.

F. Anordnung der Prüfungen Montag

Die Reihenfolge der Prüfungen, bei welchen zwischen denen Declamationen von Sonntag

Montag Nachmittags 2 Uhr

- Choral und Gebet.
- Vorbereitungs-klasse: Deutsch — Herr Dr. Schellens.
- Rechnen — Herr Dr. Evers.
- Sexta: Deutsch — Herr Dr. Schellens.
- Französisch — Herr Dr. Evers.
- Quinta: Latein — Herr Dr. Schellens.
- Geschichte — Herr Dr. Evers.

Dinstag Vormittags 9 Uhr

- Choral und Gebet.
- Quarta: Rechnen — Herr Dr. Schellens.
- Deutsch — Herr Dr. Evers.

Indem der Unterzeichnete mit dem Namen der Schule ergebenst einladet, zwar Vormittags 9 Uhr für die neu eintretenden Schüler, wird der Unterzeichnete in den Vormittags täglich zweistündigen Ferienunterricht für die Schüler der fünf unteren Classen, zu der der Ersteren aber auch an den später anzuzeigenden Ferientagen anwesend sein.

waren: Evangelischer Confession 168, Katholischer 16, Mennonitischer 21, Juden 1, Schülern der Elementar-Vorbereitungs-klasse 29.

Raten pränumerando zu erhebende

und von Auswärtigen 3 Thlr. — für die in diesen Unterrichte gehörigen Sammlungen, — und für den Religionsunterricht erhoben. Dieses wurde im Einklange mit der statutenmässigen Bedingung

Medicinal-Angelegenheiten von Bethel, als Fortsetzung, von dem Königl. Hofrathe, wie theilweise auch von der Königl. Regierung zu Düsseldorf, übersendet. Zu den ansehnlichen Gaben, — in diesem Jahre von Herrn Dr. Schellens, — kamen die naturwissenschaftlichen Sammlungen von Herrn Dr. Evers, von den Quartanern E. Hoeninghuzug. Für alle genannten Gaben dankt der Unterzeichnete. Die Schüler haben durch freier Sorge.

Schlussfeier.

Die Arbeiten der Schüler aufliegen, die

- Mathematik — Herr Dr. Evers.
- Physik — Herr Dr. Schellens.
- Chemie — Herr Dr. Evers.

Nachmittags 2½—6 Uhr:

- Französisch — Herr Kirchhof.
- Mathematik — Herr Mink.
- Physik — Herr Dr. Schellens.
- Declamationen der oberen Classen.
- Choral.

stehenden Prüfung und Schlussfeier, das neue Schuljahr beginnt, und die Schüler. Vom 6. bis 8. d. Monats, sowie der Theilnehmer an einem

Dr. A. Rein, Director.

